BEST OF THEORIE UND PRAXIS

In Kooperation mit INNOLAB und der WKO Steiermark

TEXT PAKO KOVACS-MERLINI
FOTOS CONNY LEITGEB

DER KONFIGURATOR

Kabelkonzentrat: *Seit über 27 Jahren verkabelt das Elektronikunternehmen Löscher mit Spezialanfertigungen von Deutschlandsberg aus erfolgreich Unternehmen in ganz Österreich. Die bestehenden Ressourcen und Netzwerke will man mit einem eigenen Start-up-Center und einer Digitalisierungskampagne neuen Kunden zugänglich machen. Dabei unterstützt das INNOLAB an der FH Campus 02 – powered by WKO Steiermark.*

Es war der Blick von außen, den er für sein Unternehmen wollte. Und Stefan Löscher wusste auch ganz genau, wohin er schauen musste. Der Geschäftsführer des familiengeführten Elektronikspezialisten aus Deutschlandsberg studierte Innovationsmanagement an der FH Campus 02 und war insofern über die Leistungen vom INNOLAB an der FH Campus 02, einer von der WKO finanzierten Servicestelle für Innovationen und Partner für steirische KMU bestens im Bilde. „Wir sind als Spezialist für Kabelkonfektionierungen, Baugruppen und im Schaltschrankbau österreichweit extrem gut ausgelastet und verfügen über ein dichtes Netzwerk an Professionisten. Also, warum nicht das umfangreiche Angebot einer neuen Kundenschicht eröffnen“, fragte Stefan Löscher, der gemeinsam mit Mutter Maria und Schwester Magdalena die Geschicke des Unternehmens leitet, welches Vater Karl Löscher vor 28 Jahren gründete. Die Antwort kam in Person von INNOLAB-Innovationsbegleiter Christian Gumpold und einem eigenen „Löscher Start-up-Center.“ Dieser bietet Kunden neben der Infrastruktur in Form von hochpräzisen Arbeitsbereichen auch das Netzwerk und die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter, die beratend zur Seite stehen. Die Unterstützung und Kooperation beginnt beim ersten Konzept und erstreckt sich bis zum fertigen Endprodukt. Das Start-up-Center begleitet konkret etwa während der gesamten Versuchs- und Testdurchführung, wenn es sich um Prototypen handelt, und optimiert gemeinsam mit dem Kunden auch die Prozesse. „Alles, was notwendig ist, um effektiv durchzustarten, ist bei Löscher vorhanden. Insofern wollten wir auf Start-ups als Zielgruppe aktiv zugehen. Mit verschiedenen Modulen können Nutzung, Intensität sowie die Dauer der Kooperation individuell bestimmt werden. Im Prinzip geht es um ein gemeinsames Wachsen“, erklärt Christian Gumpold. Gemeinsames Wachstum hat im Hause Löscher ohnedies eine lange Tradition. Unternehmen wie Frequentis, Siemens und Strabag wie auch unzählige Unternehmen in ganz Österreich bedienen sich der bis zu 200 unterschiedlichen Kabeltypen aus Deutschlandsberg sowie der unzähligen Zusatzleistungen der 27 Mitarbeiter. Für Großformatdrucker wird ebenso konfiguriert, wie Schaltkästen für die Medizinbranchen gefertigt werden. „Wir sind sicher breit aufgestellt und wollen mit speziellen Lösungen dem Kunden einfach Druck und Arbeit abnehmen. Sicher ist es eine Nische, aber wenn ein Kunde Kabelkomponenten etwa nur für ein paar Drucker braucht, kriegen wir das hin“, weiß Stefan Löscher auch um die die Reputation des Unternehmens, wenn es um die kniffligere Konfiguration von Kabeln geht. Jenes umfangreiche Portfolio an Kabeln will man gemeinsam mit INNOLAB nun in einem zweiten Projekt digitalisieren. Ein eigener Online-Kabelkonfigurator für Businesskunden wie auch private Bastler soll noch bis Ende des Jahres verfügbar sein. „Dabei handelt es sich um eine Self-Service-Plattform, auf der verschiedene Parameter wie Anschlüsse und Kabelmodelle angeboten werden. Auch Kosten, Lieferfähigkeit wie Verpackung und Versand werden aufgeschlüsselt werden“, teilt Christian Gumpold mit Stefan Löscher weiterhin den Blick auf das Unternehmen.

Josef Herk, Unternehmer und Präsident der WKO Steiermark: „Die Digitalisierung bringt für die heimische Wirtschaft nicht nur viele Herausforderungen, sondern auch neue Chancen mit sich. Mit unserer Initiative Restart-up unterstützen wir Betriebe in der Steiermark, ihr Potenzial in diesem Bereich zu nutzen.“

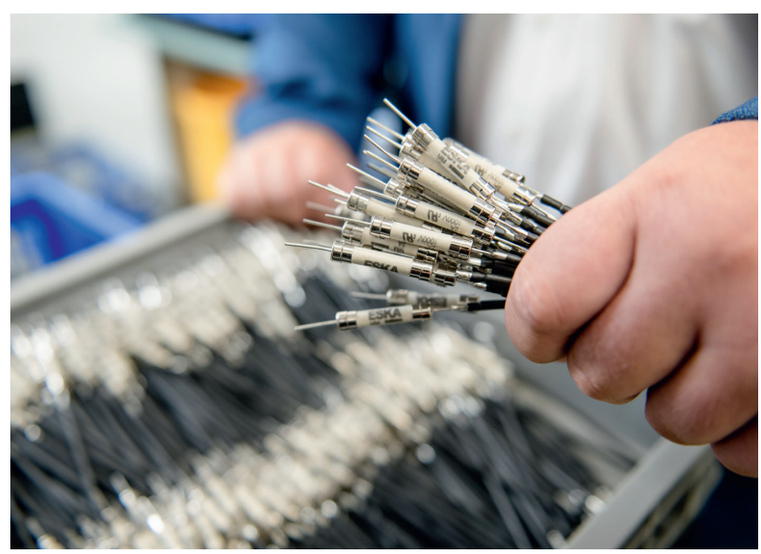
„ALLES, WAS NOTWENDIG IST, UM EFFEKTIV DURCHZUSTARTEN, IST BEI LÖSCHER VORHANDEN.“ LÖSCHER ELEKTRONIK-GESCHÄFTSFÜHRER **STEFAN LÖSCHER (L.)** MIT **CHRISTIAN GUMPOLD** (INNOVATIONSBEGLEITER VON INNOLAB) AM FIRMENSTANDORT IN DEUTSCHLANDSBERG.

INNOLAB

RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN

Das INNOLAB an der FH CAMPUS 02 begleitet Unternehmen beim Innovationsprozess – vom Unternehmens-Check über die Ideenentwicklung bis zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Die Leistungen werden von der WKO Steiermark und der Steiermärkischen Sparkasse finanziert und stehen allen steirischen KMU zur Verfügung, die mit innovativen Ideen neu durchstarten wollen. Dabei fließt aktuelles Know-how aus der Forschung der Studienrichtung Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 in die Arbeit ein.

www.innolab.at

EIN DICHTES NETZWERK AN PROFESSIONISTEN SOWIE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG STELLT STEFAN LÖSCHER MIT DEM EIGENEN START-UP-CENTER NUN AUCH EINER NEUEN KUNDENSCHICHT ZUR VERFÜGUNG.

DAS UMFANGREICHE PORTFOLIO AN KABELN WIRD IN ZUKUNFT FÜR KUNDEN DIGITALISIERT WERDEN.